

Events



Von Zuza Speckert

«Wer ist George?», fragte sich in den letzten Monaten halb Zürich. Gelüftet werden sollte das Geheimnis am 22. Mai im obersten Stock des Ober-Hauses (Swiss-Casinos-Haus).

Würde man George Clooney antreffen? Nein. «George» ist ein Restaurant – oder eher «ein warmes Zuhause», wie **Adrian Hagenbach** meint, der mit seinem Partner **Leopold Weinberg** das Konzept des Restaurants umgesetzt hat. Hagenbach ist Jurist, Weinberg Architekt, zusammen führen sie die Firma WAC Advisory – und «George» ist eine erfundene Figur. Und wie zu Hause fühlt sich der Gast bei «George» tatsächlich. Vor allem, weil das Penthouse – ein edler Mix aus James-Bond-Kulisse und englischem Gentlemen-Club – in verschiedene Zonen aufgeteilt ist: Wohnzimmer, Bibliothek, diverse «Séparées», Arbeitszimmer, Küche (als «Küche» fungiert die Bar in der Mitte, wo sich die «Familie» jeweils zum Plaudern trifft). Die die Wohnung umrahmende Terrasse kann aus jedem der grossen Fenster bequem erreicht werden; unten rauscht die Sihl vorbei. Am Eröffnungsabend wehte eine angenehme Brise. Überall moderne Kunst. Womöglich war

Marc Spiegler, der Direktor der Art Basel, Basel, Miami und Hongkong, aus dem Grund unter den Gästen, jedenfalls unterhielt er sich angeregt mit der Kuratorin **Stefanie Hessler**. Bei Jazzklängen live floss der Champagner in Strömen, und Hunderte Austern wurden geschlürft, unter anderem von: **Olivier Burger** (PKZ), **Nadja Schildknecht** (Zurich Film Festival), **Peter Lesch** (Werber), **Hans-Ueli Rihs** (Swiss Casinos Holding), seinem Bruder **Andy Rihs** (Phonak-Hörgeräte) und den Gastro-Unternehmern **Patrik Bruderer** («Blaue Ente»), **Nicolas Mäder** («Bärengasse») und **Marco Pero** («Drei Stuben»). Auch dabei: **Thomasine Röthlin**. Die Architektin hatte mit ihrer Partnerin **Simone Schnyder** (Studio Sito) das «Dinghy» umgebaut, ein Restaurant, das einige Tage zuvor am Schanzengraben eröffnet



GERIKRISCHNER



Bild oben, v.l.: Adrian Hagenbach, Marc Spiegler und Leopold Weinberg. Bild unten: Anthony McCarten an seiner Lesung im Kaufleuten.

wurde. Die Patrons: Thomasines Gemahl **Mark Röthlin** (ehemals «Kaufleuten»), **Pascal Glarner** und **Jürg Schumacher**. Auf der grossen Terrasse am «Canale Schanzen» fühlt man sich ein wenig wie in Venedig; serviert werden Fischezialitäten wie Flusskrebse oder Felchenfilet-Tatar. Zur Eröffnung kamen auch Ex-Miss und Journalistin **Fiona Hefti** mit ihrem Mann, dem Rohstoffhändler **Christian Wolfensberger**. Filmregisseur **Michael Steiner** («Sennentuntschi») erzählte von seiner neuen Kaffeeplantage auf den Philippinen, wo seine Frau **Minerva Steiner** herkommt.

Kurze Zeit später dann noch eine unerwartet lustige Lesung im «Kaufleuten»: Der in London lebende neuseeländische Autor **Anthony McCarten** stellte die deutsche Übersetzung seines neusten Romans, «Funny Girl», vor. Es geht um eine in London lebende junge Kurdin und ihren Weg zur Stand-up-Comedian (in Burka!). Mit Unterstützung der Schauspielerin **Julia Kreuzsch** und des Moderators **Simon Froeling** wurde aus McCartens neuem Buch vorgelesen – er selber entpuppte sich dabei als derart begnadeter Komiker, dass das (intellektuelle) Publikum Tränen lachte.



6x pro Jahr fundierte Beratung für Bauen, Wohnen, Haus & Garten, iPad-App inbegriffen.



4x pro Jahr gelungene Reportagen und Wissenswertes zum Thema Umbauen und Renovieren.



Jeden Monat Hunderte von Wohnideen, Architekturreportagen und Einrichtungstipps, mit iPad-App.

Alles zum Thema Bauen & Wohnen: Kompetente Infos für Ihr Zuhause

Kennenlernen und profitieren:

Schnupperausgaben unter www.etzel-verlag.ch anfordern

Etzel-Verlag AG
Postfach 266, Knauerstrasse 56
CH-6330 Cham/ZG
Telefon 041 785 50 85
info@etzel-verlag.ch